Geschrieben von: Lorenz
Sonntag, den 23. Oktober 2011 um 20:00 Uhr

Warum konnte die Herde von fünf Tieren ausbrechen?

Schreckliche Szene im Morgengrauen: 53-Jähriger fährt gegen freilaufende Pferde - Stute und Fohlen sterben auf der Fahrbahn

Alfeld/Freden (wbn). Horrorunfall am frühen Samstag morgen. Ein Pkw-Fahrer aus Lamspringe fährt in der Morgendämmerung in eine Gruppe freilaufender Pferde, die gerade die Fahrbahn überqueren. Eine Stute und ihr kleines Fohlen werden dabei getötet.

Der 53-jährige Fahrer erleidet Kopfverletzungen, zwei Fahrzeuginsassen werden ebenfalls verletzt. Weshalb die insgesamt fünf Pferde aus ihrer Koppel ausbrechen konnten ist noch nicht geklärt. Polizei und Feuerwehr waren im Einsatz. Der Schaden beträgt 20.000 Euro. Hier der Polizeibericht aus Alfeld: "Ein 53-jähriger Lamspringer ist mit seinem Pkw am frühen Samstagmorgen (22.10.2011, 06.20 Uhr) auf der L 486 von Winzenburg in Richtung Freden gefahren. Im Bereich der Ortsbebauung Teichmühle lief zu diesem Zeitpunkt eine Gruppe von fünf Pferden über die Fahrbahn. Fortsetzung von Seite 1

Die Tiere hatten offensichtlich ihre Weide verlassen können. Der Pkw des Lamspringers kollidierte mit zwei Tieren. Diese wurden durch den Zusammenprall getötet. Der Pkw des Lamspringers wurde durch den Anprall im Bereich des Vorderwagens und des Daches schwer beschädigt. Der Fahrzeugführer erlitt bei dem Unfall Kopfverletzungen und wurde der AMEOS-Klinik in Alfeld zugeführt. Die ebenfalls im Pkw mitfahrenden Insassinnen (22 Jahre aus Lamspringe und 20 Jahre aus Bad Gandersheim) konnten nach einer ambulanten Versorgung in der AMEOS-Klinik diese wieder verlassen. Warum es den Tieren gelang die Weide zu verlassen, muß noch abschließend geklärt werden. Der Gesamtschaden dürfte nach vorsichtigen Schätzungen etwa 20.000 Euro betragen. Eingesetzt war neben Beamten des Alfelder Kommissariates auch die Feuerwehr aus Freden. Die Tierhalter wurden ermittelt und kümmerten sich am Unfallort um die noch frei laufenden anderen Tiere."